

Don Bosco Rallye

Hinweise

Die Don Bosco Rallye ist konzipiert für Gruppen bis zu 25 Kindern im Alter von 8-11 Jahren, aufgeteilt in fünf Gruppen. In den einzelnen Gruppen sollten nicht mehr als 3-5 Kinder sein. Die Dauer der Rallye beträgt rund 2,5 Stunden.

Vorbereitungen für die Don Bosco Rallye

- Suche dir im Vorfeld 5 verschiedene Plätze aus, (Räume, Gangnischen, etc.) in denen du die Stationen aufteilen bzw. verstecken kannst.
- 5x 6 Kuverts (am besten bunte, wenn du keine bunten Kuverts zur Verfügung hast, dann kennzeichne die Kuverts einfach in 5 verschiedenen Farben). Die Briefftexte finden sich im Ablauf.
- Außerdem brauchst du für jede Gruppe die kopierten Rätsel, welche du auf die Kuverts aufteilst. Achtung: Manche Rätsel haben eine gewisse Reihenfolge.

Wichtige Materialien für die Rallye

- eine Übersicht über die Aufgaben zur Kontrolle für den ReferentIn
- eine Schatzkiste
- eine Kerze
- ein Bild von Don Bosco (z.B. das Titelbild der PDF, weitere Fotos: [http://www.donbosco.at/index.php?id=1950&tx_dbteaser\[backId\]=1948](http://www.donbosco.at/index.php?id=1950&tx_dbteaser[backId]=1948))
- Steine
- ein Gitter oder Gitterstäbe
- Buchstaben (am besten aus Moosgummi)
- kleine Bausteine
- einen kleinen Kochtopf
- ein Kreuz
- eine Kinderbibel
- ein Ball
- eventuell ein Musikinstrument und ein Zauberstab
- Für jede Gruppe: Stifte und Klebstoff

Zeitplan	Ablauf
	<p>Wichtige Informationen für den Ablauf: In Grün gehalten, stehen die sogenannten Regieanweisungen, damit die Rallye auch ohne Komplikationen klappt!</p>
15 min	Begrüßung, Kennenlernenspiel
5-10 min	<p>Einleitung in die Rätselrallye</p> <p>ReferentIn erzählt: Ich hab euch eine Kiste mitgebracht, die voll ist mit Symbolen rund um Don Bosco. Ich werde jetzt einmal die Kiste aufmachen und euch ein Symbol zeigen.</p> <p>[Öffnen der Kiste – schrecken bekommen da keine Symbole mehr in der Kiste sind.]</p> <p>Die Symbole kann mir nur einer weggenommen haben – der Straßenräuber Sumbaro! [Anmerkung: Die Figur des Straßenräubers ist erfunden. Vor Don Boscos Lebzeiten gab es einen Straßenräuber in Italien, der sich Straßenkindern angeschlossen hatte. Sein überlieferter Name ist „Fra Diavolo“ (Bruder Teufel). Er verstarb 1806.]</p> <p>Kinder würdet ihr mir helfen diese Symbole zu suchen und sie wieder einzusammeln? Sumbaro ist aber ein ganz gerissener Kerl, es kann sein, dass manche Symbole nur wiederzubekommen sind, indem ihr Aufgaben löst. Ach da ist ja ein Zettel: [Eine Nachricht in der Kiste]</p> <p>Guten Morgen! Wie du vielleicht schon bemerkt hast habe ich deine Symbole geklaut, ich habe sie gut versteckt. Du wirst sie nicht mehr so schnell finden, aber ich gebe dir eine Chance: du hast 60 Minuten Zeit die Symbole wieder zu finden. Aber beeil dich! Solltest du die Aufgaben innerhalb von einer Stunde nicht gelöst, die Symbole nicht gefunden und die Antworten nicht auf das Plakat geschrieben haben, behalte ich die Symbole. Viel Spaß beim Suchen! Dein Sumbaro.</p> <p>ReferentIn (entsetzt): Ich muss euch wappnen für die Aufgaben. Hm, wie machen wir das am Besten, ich gebe euch eine Ausrüstung mit: Bergschuhe, Seil und Skibrille, hm – nein ich denke es ist doch besser ich teile euch in 5 Gruppen ein und jeder verfolgt eine Spur. Genau! Ich gebe euch einfach Stifte und Zetteln mit, dann seid ihr sicher gut gewappnet für die Reise. [Kleiner Tipp ihr könnt jedes Kind aus einem Beutel ein Farbkärtchen ziehen lassen um so die Kinder in die Gruppen aufzuteilen.]</p> <p>Aber was ist das? (schaut noch mal in die Schatzkiste hinein) Ich hab hier 5 verschiedene Kuverts (jene Kuverts in 5 verschiedenen Farben), die können nur vom Straßenräuber Sumbaro sein. Wisst ihr was? Jede Gruppe bekommt ein Kuvert und macht sich dann auf die Suche nach den Symbolen.</p>

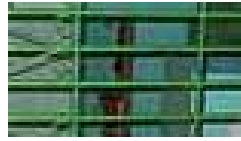
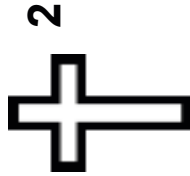
10 min	<p>1. Kuvert</p> <p><u>Brieftext:</u> Ich darf mich nochmals vorstellen: Mein Name ist Sumbaro, ich weiß mein Name klingt eigenartig, aber manche Namen kann man sich eben nicht aussuchen. Ich hab mich einer Gruppe Straßenräuber angeschlossen, und ich bin schon länger in Italien als dieser Don Bosco. Dieser Don Bosco ist ja nur schwer verdaulich und was der alles getan hat. Er wollte schon immer Priester werden und hat sich besonders für Jugendliche eingesetzt, er gab ihnen die Chance, einen Beruf zu erlernen. Aber nicht nur das! Er brachte ihnen Lesen und Schreiben bei und gab ihnen ein Zuhause. Er baute eine megagroße Kirche in Turin. Naja, aber mehr davon möchte ich lieber nicht erzählen. Ich habe euch 5 Wege mit Aufgaben gelegt, jede Gruppe verfolgt einen eigenen. Nur wenn alle Gruppen ihre Wege schaffen bekommt ihr die Symbole zurück. Löst die Aufgabe am beiliegenden Zettel. Wenn ihr alle Symbole erraten habt, sucht _____ (hier den nächsten Ort eintragen wo die Kinder suchen sollen) das Kuvert mit eurem Symbol.</p>
10 min	<p>2. Kuvert</p> <p><u>Brieftext:</u> Dieses Kuvert habt ihr also entdeckt. Nun schauen wir mal ob ihr wirklich so einen scharfen Blick habt! Im Kuvert liegt ein Suchbild. Sucht gemeinsam die Fehler! (siehe Materialien im Anhang) Nicht vergessen hier den Nächsten Hinweis zu geben, wo sich das nächste Kuvert zu finden ist.</p>
10 min	<p>3. Kuvert</p> <p><u>Brieftext:</u> Wie ich sehe, habt ihr die diesen Ort gefunden! Verhaltet euch bitte so leise wie möglich! (im Falle dass sich dieser Ort in einer Kapelle oder Kirche befindet) In diesem Kuvert findet ihr das nächste Rätsel! (siehe Materialien im Anhang) Nicht vergessen hier den Nächsten Hinweis zu geben, wo sich das nächste Kuvert zu finden ist.</p>
10 min	<p>4. Kuvert</p> <p><u>Brieftext:</u> Don Bosco war ein Mann mit klugen Worten, sagen viele seiner Freunde und jene die ihn gekannt haben. Ich habe seine „frommen Sprüche“ einfach satt. Ich hab sie zerschnitten. Vielleicht könnt ihr sie ja wieder zusammenbauen, ich hab einfach genug davon! (siehe Materialien im Anhang) Nicht vergessen hier den Nächsten Hinweis zu geben, wo sich das nächste Kuvert zu finden ist.</p>

10 min	<p>5. Kuvert</p> <p><u>Brieftext:</u> Nun seid ihr schon fast bei den Symbolen angelangt und ihr liegt gut in der Zeit. Ich habe aber noch ein Rätsel und dieses wird nicht einfach sein. Aber seht selbst welche Aufgabe ich euch gestellt habe. (siehe Materialien im Anhang) Nicht vergessen hier den Nächsten Hinweis zu geben, wo sich das nächste Kuvert zu finden ist.</p>
5 min	<p>6. Kuvert</p> <p><u>Brieftext:</u> Ihr seid fast am Ziel! Bringt alle eure Rätsel ausgefüllt zu eurer Referentin. Erst wenn alle Rätsel gelöst sind, verrate ich euch, wo die Symbole sind. Natürlich habe ich auch hier ein Rätsel versteckt! (siehe Materialien im Anhang) Erst wenn alles eingetragen ist, überlege ich mir, ob ich euch eure Symbole auch wirklich gebe!</p>
5 min	<p>7. Kuvert (dieses Kuvert befindet sich plötzlich in der Schatzkiste)</p> <p><u>Brieftext:</u> Ihr habt es geschafft, die Symbole befinden sich _____! Jetzt hat dieser Don Bosco schon wieder gewonnen! Nehmt die Symbole mit in euren Gruppenraum!</p>
30 min	<p>Geschichte über Don Bosco mit den Symbolen (siehe Materialien im Anhang)</p>
25 min	<p>Don Bosco hat ja mit seinen Jugendlichen nicht nur gemalt und gebetet, sondern er hat auch mit ihnen gespielt. Und genau das werden wir jetzt auch machen.</p>
5 min	<p><u>Abschlussidee:</u> Geschenktipp: jedes Kind bekommt, für die Rettung der Symbole ein Don Bosco Puzzle!</p>

Kuvert 1

Materialien für die Rallye

Diese Symbole habe ich verschwinden lassen: erkennst du sie? Dann trage sie unterhalb zu den jeweiligen zahlen dazu! Euer Symbol hat eine Markierung! (bitte jeder Gruppe ein eigenes Symbol markieren!)



3

6

ABCDEF
GHIJKLM
NOPQRS
TUVWXY
Z

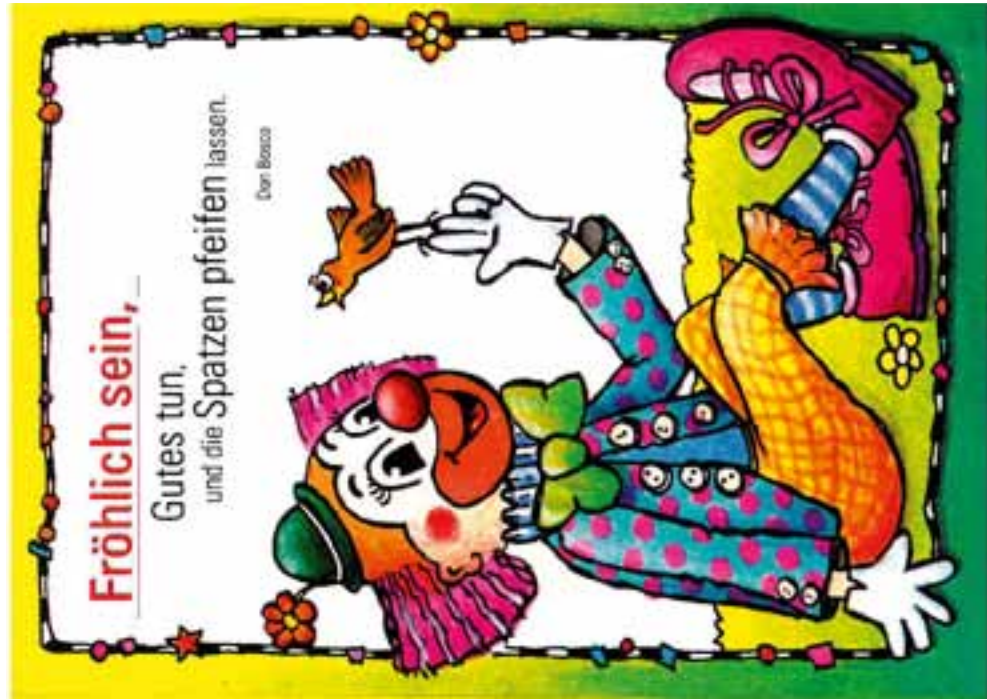


1. S _____
2. K _____
3. B _____
4. Z _____

5. K _____
6. B _____
7. G _____
8. K _____
9. B _____
10. H _____

Kuvert 2

Hier sind 10 Fehler versteckt!
Findet ihr wirklich alle?



Kuvert 3

Sucht die fettgedruckten Wörter...

... erst im Text und anschließend im unteren Kästchen!

1. Don Bosco besuchte im **Gefängnis** (ä = ae) **Jugendliche**.
2. Johannes Boscos Vater war ein **Bauer**.
3. Don Bosco hieß mit Vornamen **Johannes**, das heißt auf Italienisch **Giovanni**.
4. Seine Mutter wurde von den Jugendlichen **Mama Margherita** genannt.
5. Mit neuen Jahren hatte Giovanni einen **Traum**.
6. Wenn die **Glocken** zum Angelus Gebet läuteten, lies Giovannis Mutter die Arbeit kurz ruhen, um zu beten.
7. An den Winterabenden betete die Familie Bosco gemeinsam den **Rosenkranz**.
8. Don Bosco machte mehrer Zauberkunstvorstellungen und verlangte als Eintrittspreis ein **Vater Unser**.
9. Johannes wurde in **Italien**, in der Nähe von **Turin** in einem Ort namens **Becchi** geboren.
10. Don Bosco wurde zum **Priester** geweiht und gründete den Orden der **Salesianer Don Bosco**.
11. In vielen Kirchen steht eine **Mutter Gottes** Statue.
12. Ein Gebet wird mit dem Wörtchen **Amen** beendet.

B	J	X	G	D	H	I	R	E	Z	F	R	G	Q	A	N	T	P	R	X
H	D	A	N	D	E	M	A	M	A	M	A	R	G	H	E	R	I	T	A
U	M	B	N	G	U	Q	L	C	M	S	H	X	Q	I	M	A	D	L	I
K	I	R	C	H	E	H	E	I	E	I	E	B	S	R	S	U	J	A	P
V	J	T	Y	P	I	C	Z	C	N	W	V	L	O	V	Y	M	X	P	P
T	C	M	R	U	L	R	O	S	E	N	K	R	A	N	Z	F	Y	M	R
G	N	U	K	H	B	K	H	D	N	D	Q	I	V	B	E	C	C	H	I
L	V	T	L	J	O	N	S	O	A	F	Z	O	L	H	X	S	F	M	E
O	U	T	T	U	R	I	N	F	D	W	B	M	D	S	D	R	P	R	S
C	H	E	V	G	L	U	H	G	E	F	A	E	N	G	N	I	S	S	T
K	M	R	B	E	D	F	A	J	W	T	U	T	B	I	G	C	R	E	E
E	O	G	R	N	Y	F	B	W	R	P	E	F	A	O	E	R	W	K	R
N	C	O	K	D	Q	W	D	R	E	I	R	O	Z	V	T	F	B	H	K
T	U	T	O	L	C	Z	R	J	B	D	K	S	L	A	Z	M	V	K	D
B	P	T	R	I	T	A	L	I	E	N	B	S	D	N	S	E	S	I	R
A	D	E	W	C	O	R	S	A	P	J	O	H	A	N	N	E	S	Y	U
G	R	S	C	H	R	G	C	M	U	T	U	S	D	I	W	X	K	A	G
K	G	O	X	E	M	S	E	Y	M	K	Z	E	C	O	I	T	E	E	K
S	A	L	E	S	I	A	N	E	R	D	O	N	B	O	S	C	O	P	T
V	A	T	E	R	U	N	S	E	R	L	K	T	U	K	U	P	M	K	E

Kuvert 4

Fülle mit Hilfe der Herzen
diesen Lückentext aus!

Wenn ihr _____, denkt daran, _____:
Ihr redet mit Gott.

Es ist besser das Richtige _____ erledigen.

Wer gerne tut, was anderen _____ macht,
erreicht, dass andere tun, was ihm _____ macht.

Um anderen zu helfen,
muss _____ sein.

Kinder sind die _____ Gottes.

Fröhlich sein, Gutes tun, und die Spatzen _____.
_____ sich sehr, wenn sie uns helfen kann.

Sage nicht immer, was du _____, aber wisse immer,
was du sagst.

Kuvert 4
Don Bosco Herzen

Wer gerne tut, was
anderen Freude macht,
erreicht, dass andere tun,
was ihm Freude macht.

Don Bosco

Wenn ihr betet, denkt daran,
was ihr tut:
Ihr redet mit Gott.

Don Bosco

Kinder sind die
Freude Gottes.

Don Bosco

Es ist besser das Richtige
gleich zu erledigen.

Don Bosco

Um anderen zu helfen,
muss man nicht reich sein.

Don Bosco

Fröhlich sein, Gutes tun und
die Spatzen pfeifen lassen.

Don Bosco

Sage nicht immer,
was du weißt, aber wisse
immer, was du sagst.

Don Bosco

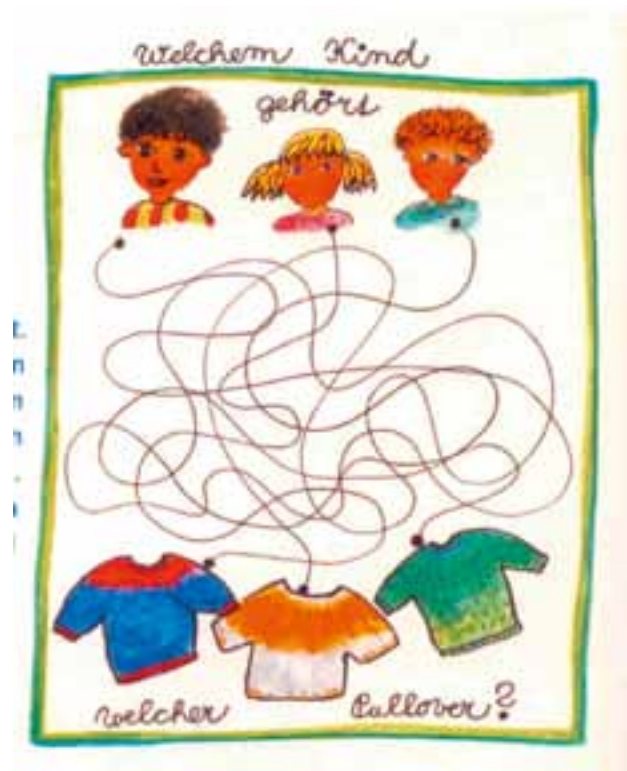
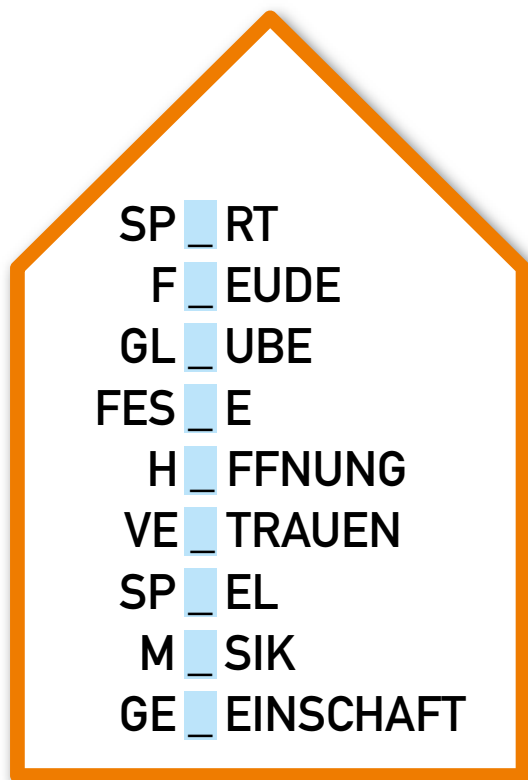
Maria freut sich sehr, wenn
sie uns helfen kann.

Don Bosco

Kuvert 5

Finde das Lösungswort.

Don Bosco lud Jugendliche in sein Haus ein, um mit ihnen zusammen zu leben. Dabei waren ihm einige Dinge besonders wichtig. Wer die fehlenden Buchstaben ergänzt und von oben nach unten liest, weiß, was hier gemeint ist. Das gesuchte Lösungswort verrät den besonderen Namen, mit dem Don Boscos Haus auch bezeichnet wurde.



Kuvert 6

Hilf Don Bosco.



Ich erzähle euch eine Geschichte, die von Don Bosco! Die wichtigsten Wörter habe ich ausgelassen! Aber bestimmt könnt ihr sie wieder richtig zuordnen. Die Wörter findet ihr unten im Kasten:

Johannes Bosco war ein fröhlicher _____. Er wurde im Jahr _____ in Turin geboren. Als junger Mann wurde Don Bosco zum _____ geweiht. Er liebte die _____ und nahm sich Zeit, um mit ihnen zu _____ und tolle _____ zu feiern. Don Boscos treuer Begleiter war ein grauer Hund, der deshalb _____ genannt wurde. Er war sein Beschützer, auf ihn konnte er sich immer verlassen. Weil er so viel Gutes getan hat, wurde Don Bosco nach seinem Tod _____ gesprochen.

Kinder, 1815, spielen, heilig, Junge, Feste, „der Graue“, Zauberstab, Priester

(aus: Cordula Pertler: Kinder feiern Don Bosco. Seite 41ff. Don Bosco Verlag, München 2002)

Regieanweisungen und Materialien: sind rot und Kursiv geschrieben

**In der Mitte steht auf einem großen ausgebreiteten Tuch die Don Bosco Kerze als Symbol für den Priester Don Bosco.
Bild von Don Bosco**

Graphik: Margret Russer/DON BOSCO HEUTE/MAGAZIN



Materialien für die Rallye

Don Bosco als fröhlicher Priester - Die Geschichte über Don Bosco mit den Symbolen

„In Italien herrscht große Not. Viele Kinder haben durch Krieg, Krankheit und Hungersnot ihre Eltern verloren. Sie sind allein und haben kein Zuhause mehr.

Mit Steinen einen Steinberg legen.

Die jungen Menschen, die eigentlich voller Kraft und Tatendrang sind, bekommen keine Arbeit. Um nicht zu verhungern, beginnen viele zu stehlen. Gar manche werden dafür bestraft und kommen ins Gefängnis. Don Bosco besucht sie dort und spricht ihnen Mut zu, und bietet ihnen seine Hilfe für die Zeit an, wenn sie wieder aus dem Gefängnis frei sind, denn er glaubt an das Gute im Menschen.

Stäbe zu einem Gitter legen.

Die Wenigen jungen Buben, die Arbeit finden, verdienen so gering, dass das Geld nicht einmal für ordentliches Essen reicht. Nur Kinder reicher Eltern, und das sind nicht viele, brauchen nicht zur Arbeit zu gehen. Sie können eine Schule besuchen und alles, was für das spätere Leben eines Erwachsenen wichtig ist, lernen. Alle armen Kinder lernen weder lesen noch schreiben noch rechnen, auch wenn sie das gerne möchten. Ans Spielen, was zu einem richtigen Kinderleben gehört, ist für sie gar nicht zu denken. Don Bosco als junger Priester sieht das große Elend und weiß genau, dass er den Jungen helfen will und kann.

Buchstaben aus Moosgummi werden in die Mitte gelegt.

Don Bosco kümmert sich darum, dass die Jungen an einem geschützten Ort übernachten können

Aus den Steinen kleine Häuser aufbauen.

Don Bosco weiß auch wie wichtig gesundes, kräftigendes Essen für junge Menschen ist. So gibt es stets für alle mindestens einmal am Tag eine warme Mahlzeit.

Einen kleinen Kochtopf in die Mitte stellen.

Die Jungen bekommen sogar Unterricht in Lesen, Schreiben und Rechnen. Das macht ihnen so richtig Spaß, wenn sie die ersten Wörter selbst schreiben können. Don Bosco hinterlässt ihnen immer wieder kleine Briefchen, die sie dann freudig lesen. Er sorgt auch dafür, dass sie einen Beruf erlernen können und damit nicht auf die schwere und schlecht bezahlte Arbeit in der Fabrik angewiesen sind.

Buchstaben werden zu einem Wort gelegt. DON BOSCO

Auch der Religionsunterricht ist Don Bosco ein großes Anliegen. Er will den Jungen alles über Gott berichten, damit sie wissen, dass sie im Leben immer beschützt sind. Und jeden Sonntag feiern sie gemeinsam die heilige Messe.

Kreuz, Kinderbibel

Nach dem Mittagessen freuen sich die Jungen auf einen Sonntagnachmittag mit Spaß und Spiel. An sonnigen Tagen ziehen sie mit Don Bosco hinaus in die Natur. Stets dabei sind Musikinstrumente und Spielzeug. Don Bosco liebt Wettkämpfe, bei denen die Jungen ihren Verstand und ihre Kraft einsetzen können. An regnerischen Tagen gibt es lustige Spiele im Haus. Don Bosco zieht mit der ganzen Schar im Gänsemarsch durchs Haus, treppauf – treppab, durch alle Räume, vom Keller bis zum Speicher. Dabei singen sie alle voller Begeisterung ihre Lieblingslieder.

Ball – Musikinstrument

Zu besonderen Anlässen fasziniert Don Bosco seine Jungen mit Zauberei und Zirkuskunst. Als kleiner Junge hatte er sich Vieles von vorbeikommenden Zirkusleuten abgeschaut und dann heimlich geübt und geübt, bis er selbst kleine Vorstellungen geben konnte.

Zauberstab dazu legen.

Die Jungen fühlten sich sehr wohl in dieser Gemeinschaft, die für sie zur Familie geworden ist. Schnell spricht sich das in der Stadt herum. Immer mehr Jungen suchen Hilfe bei Don Bosco. Alleine kann Don Bosco nun nicht mehr so viele junge Menschen betreuen und ihnen eine Heimat geben. Don Bosco betet zu Gott um Hilfe und so findet er immer mehr reiche Menschen, die von seiner Idee, weitere Häuser zu bauen, angetan sind. Sie unterstützen ihn mit Geld und Taten. Es kommen also nicht nur mehr junge Menschen, die Hilfe suchen, es finden sich auch geeignete Männer, die die neuen Häuser mitsamt den Buben betreuen. Zur Zeit Don Bosco war es nicht erlaubt das Mädchen und Jungen in einem Haus untergebracht sind, aber es fanden sich auch Frauen, welche von der Idee Don Boscos angetan waren, das sie Häuser für Mädchen errichteten.

Weitere Häuser Bauen.

Auf diese Weise kann Don Bosco viele junge Leute von der Straße holen und ihnen ein Zuhause geben. Er hilft ihnen in allen Lebenslagen und steckt sie mit seiner Fröhlichkeit und Zuversicht an. Viele aus dieser Gemeinschaft bleiben ein ganzes Leben lang enge Freunde. Auch, wenn sie später weit, weit weg voneinander leben und ihre eigene Familie mit Kindern haben.

Buchtipps



Feste feiern mit Kindern

Cordula Pertler, Reinhold Pertler

Der ideale Begleiter für alle, die mit Don Bosco feiern möchten. Informationen zu seiner Biographie und Pädagogik und viele Anregungen zur Festgestaltung. 80 Seiten, München 2002, Don Bosco Verlag (Hrsg.)

Preis: EUR 10,50



Gute GEDANKEN der Don Bosco Familie

45 kleine Karten in Herzform mit Zitaten des heiligen Johannes Bosco und anderen Seligen und Heiligen der Don Bosco Familie: Ein guter Gedanke für den Tag, ein lieber Gruß, eine freundliche Erinnerung. Zum Beschriften und Verschenken.

Preis: EUR 3,50



16-teiliges Don Bosco Puzzle

in der Größe 21 cm x 21 cm

für Klein- und Kindergartenkinder.

Preis: EUR 1,00

Bestellmöglichkeit

Don Bosco Öffentlichkeitsarbeit

St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

Tel.: +43/(0)1/878 39-528, Fax: +43/(0)1/878 39-27

<http://www.donbosco.at/shop/catalog/> bzw. info@donbosco.at

www.donbosco.at

Zusammengestellt von Maria-Theres Böhm, pädagogisches Team Don Bosco Haus Wien.



Kontakt Don Bosco Haus

St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

Tel. + 43/(0)1/87839, Fax + 43/(0)1/87839-414

dbh@donbosco.at

www.donboscohaus.at